

Milva.

VERWENDUNGSZWECK

Späte Speisesorte mit guter Schorfresistenz und sehr hohem Ertrag.

- ▶ Vorwiegend mehlig kochend
- ▶ Große Knollen
- ▶ Hoher Knollenansatz

E
Einzelhandel
Frisch



EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Eigenschaften

Züchter: Saatucht Berding
Kreuzung: NENA x DUNJA
Setzling: NKG 86-1158
Züchterrecht: 31-12-2028

Kraut- und Knolleneigenschaften

Reifegruppe: spät / 5
Lichtkeim: blau-violett
Blütenfarbe: weiß
Anzahl Beeren: keine / 4
Laub - Entwicklung Anfang: relativ schnell / 7
Laub - Entwicklung Ende: gut / 8
Laub - Selektierbarkeit: relativ einfach / 7
Laub - Festigkeit: relativ fest / 7

Fleischfarbe: gelb / 7
Schalenfarbe: gelb
Schalenqualität: gut / 7
Knollengröße: relativ groß / 7,5
Knollenform: oval
Regelmäßigkeit der Knollenform: relativ unregelmäßig / 5
Knollenansatz: viele / 8
Größenregelmäßigkeit: relativ regelmäßig / 6,5

Empfindlichkeit und Qualität

Keimruhe: durchschnittlich / 6
Metribuzin: leicht bis nicht empfindlich / 8
Bentazon: relativ empfindlich / 6
Ethylen: - / -

Durchwuchs: relativ empfindlich / 6
Wachstumsrisse: relativ empfindlich / 6
Schwarzfleckigkeit: leicht empfindlich / 7
Ernteschäden: empfindlich / 5

Unterwassergewicht: 380
Trockenmassegehalt: 20,7%
Trockenmasseverteilung: - / -
Gehalt an Glykoalkaloiden: 2,4

Chipsqualität: ungeeignet / 4
Pommes-frites-Qualität: ungeeignet / 4
Kochtyp: vorwiegend mehlig / B
Rohverfärbung: relativ empfindlich / 6,5
Grauverfärbung (nach dem Kochen): relativ empfindlich / 6,5



PFLANZVORBEREITUNG

Düngung¹

Stickstoff: Standardempfehlung + 10%.

Phosphat: Standardempfehlung.

Potassium: Standardempfehlung.

¹ Niveau der Düngung basiert auf den Bodenanalysen

Pflanzgutbehandlung

Eine gute Vorkeimung nach Entfernung des oberen Keimlings kann den Knollenansatz positiv beeinflussen. Mehr als einmal abkeimen kann sich negativ auf Ertrag und Größenuniformität auswirken.

Pflanzabstand

28/35 mm: 20 cm (67.000 Pflanzen/ha)

35/50 mm: 25 cm (54.000 Pflanzen/ha)

Unkraut

Bei einer Standardanwendung von Metribuzin (Sencor) nach dem Aufgang ergibt sich keine Laubreaktion oder Ertragsverringering.

Fungizide

Es ist ein strenger Präventiv-Spritzplan gegen Kraut- und Knollenfäule erforderlich.

Ernte

Aufgrund der Anfälligkeit für Schwarzfleckigkeit und/oder Ernteschäden nach dem Krautschlagen mindestens zwei Wochen bis zur Ernte warten.

Lagerung

Die optimale Lagertemperatur beträgt 5 °C. Geeignet für mittelfristige Lagerung.



Say potato,
say **Agrico.**

Resistenzen

Gelbe Kartoffelnematoden Ro 1/4: resistent / 9

Gelbe Kartoffelnematoden Ro 2/3: - / -

Weißer Nematoden Pa 2: - / -

Weißer Nematoden Pa 3: - / -

Krautfäule: sehr anfällig / 4,5

Knollenfäule: etwas anfällig / 6

Schorf: etwas anfällig / 7

Pulverschorf: etwas anfällig / 6

Fusarium: anfällig / 5

Erwinia: kaum bis nicht anfällig / 8

Schwarze Flecken: - / -

Pfropfenbildung: anfällig / 5

Virus - Blattrollen: etwas anfällig / 7

Virus - A: kaum bis nicht anfällig / 8

Virus - X: kaum bis nicht anfällig / 9

Virus - Yn: etwas anfällig / 6

Virus - Yntn: etwas anfällig / 6

Warzenkrankheit F1: - / -

Warzenkrankheit F6: - / -

Warzenkrankheit F18: - / -